

Factsheet

Unterstützung und Begleitung in der Erwerbstätigkeit nach einer COVID-Erkrankung

Mitarbeitende des Kompetenzzentrums für berufliche Eingliederung der Rehaklinik Bellikon beraten und begleiten Sie sorgfältig und fachkompetent nach einer COVID-Erkrankung, um in den bisherigen Beruf zurückzufinden oder eine neue berufliche Tätigkeit aufzunehmen. Bei schweren oder langanhaltenden Symptomen ist eine Vorbereitung im Rahmen von Integrationsmassnahmen möglich.

Spezialcoaching für Betroffene mit Post-COVID

Ein erfahrener und auf Post-COVID spezialisierter Jobcoach steht Ihnen beim Wiedereinstieg in Ihre berufliche Tätigkeit oder Ausbildung respektive beim Leistungsaufbau im ersten Arbeitsmarkt zur Seite.

Bedeutsam dabei ist

- das Sensibilisieren des (Arbeits-)Umfeldes für den Umgang mit Post-COVID und den damit verbundenen individuellen Herausforderungen.
- das Installieren eines wirksamen und spezialisierten Therapie- und Helfernetzes vor Ort.
- das vorübergehende Anpassen der Arbeitsinhalte, des Arbeitspensums oder der Arbeitsdichte (psycho-ergonomische Beratung).
- die Planung und Überwachung eines stufenweisen Einstiegs unter Beachtung der persönlichen Ressourcen – speziell nach längerer Arbeitsunfähigkeit.
- der Aufbau eines angepassten Pausenmanagements.
- das Fokussieren auf kleine, individualisierte und nachhaltige Schritte im Arbeits- und Leistungsaufbau und in der Bewältigung von lebenspraktischen Aufgaben.
- das Aufbauen erweiterter Selbstkompetenzen und persönlicher Bewältigungsstrategien.
- die Suche eines Einsatzplatzes für den Arbeitsaufbau, wenn die ursprüngliche Stelle aufgegeben werden musste.
- das Unterstützen der Stellensuche nach Stellenverlust (Bewerbungscoaching).
- das Sicherstellen der Nachhaltigkeit der Integration in den Arbeitsmarkt (Arbeitsplatzerhalt).

Mögliche Vorbereitung (Integrationsmassnahmen)

Die Integrationsmassnahmen ermöglichen einen Leistungsaufbau anstelle eines direkten Einstiegs in den Arbeitsmarkt unter besonderen arbeitstherapeutischen Bedingungen.

Bedeutsam dabei ist

- das Installieren einer regelmässigen Tagesstruktur.
- das behutsame Steigern der Präsenz und der Komplexität der Arbeitsinhalte entsprechend den individuellen Möglichkeiten.
- das Verhindern von Überforderungen (Crashes) während dem Aufbau.
- das Planen der nachfolgenden Begleitung und das Koordinieren der involvierten Fachpersonen.

Die Invalidenversicherung gibt beide Unterstützungsmöglichkeiten in Auftrag und unterstützt diese.

Anmeldung und Information

Auskunft für alle Standorte:

Sekretariat KbE
056 485 53 99
sekretariat.kbe@rehabellikon.ch

Angela Roy
Fachperson Berufliche Eingliederung - Intake
Telefon +41 (0)56 485 52 57
angela.roy@rehabellikon.ch

www.rehabellikon.ch/kompetenzzentrum-berufliche-eingliederung/